



Münchenbuchsee, 19. Oktober 2023

## Postulat «Veloweg Allmend»

### Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen;

- wie ein beidseitig befahrbarer Velo & Fussweg im Buchsiwald erstellt werden kann, welcher den rechtlichen Vorgaben entspricht.
- Ob und unter welchen Voraussetzungen dafür Wald gerodet werden kann und wie die Waldeigentümer zu einem solchen Vorhaben stehen.
- Ob die erstellte Fahrbahnen für Auto und Bus verkleinert werden können.
- Wie die Gemeinde den Kanton bei der Umsetzung unterstützen könnte (z.B. Landtausch für Aufforstung der gerodeten Fläche).
- Welche Kostenfolgen für die gefundenen Varianten entstehen.

### Begründung

Der Verkehrstreifen für den Langsamverkehr entlang der Bernstrasse im Buchsiwald zwischen der Waldegg und der Allmend ist der Nabel, welcher den Ortsteil Allmend mit Buchsi verbindet. Er wird, sofern das nicht als zu gefährlich betrachtet wird, durch viele Schüler:innen als Schulweg benutzt. In den Umbaustappen der Bernstrasse wurde der Verkehrstreifen seit 2009 stets geschmälert, bis nicht mehr genügend Breite vorhanden war, um ein beidseitiges Befahren sicher zu gewährleisten. Als Alternative wurde ein breiter Fahrradstreifen auf der gegenüberliegenden Strassenseite geschaffen. Um von der Allmend auf diesen Velostreifen zu gelangen, muss aber in den der Allmend-Kreisel eingebogen werden, was bei der aktuellen Verkehrsführung nur mit einem halsbrecherischen Manöver möglich ist.

Es ist uns bewusst, dass Personen unter 12 Jahren das Trottoir auch mit dem Velo nutzen dürfen. Dies ist jedoch hier keine Lösung, da auf dem schmalen Streifen kein Platz für das Kreuzen vorhanden ist und gefährliche Situationen entstehen.

Mitglieder der SP Fraktion sind mit diesem Thema bereits beim OIK3 vorstellig geworden. In einem Schreiben, welches der Fraktion vorliegt, sichert das OIK3 im Jahr 2009 schriftlich zu, dass der Verkehrstreifen beidseitig befahrbar bleibt. Trotzdem wurde die Strasse nun auf Kosten des Langsamverkehrs umgestaltet und das OIK3 empfiehlt für Schüler ein Umweg über die Kirchlindachstrasse - Hirzenfeldweg – Laubberg oder durch den Wald. Dass dies keine umsetzbaren Varianten sind, liegt wohl auf der Hand.

Wir bitten somit die Gemeinde um Unterstützung, damit der Ortsteil Allmend auch künftig mit dem Langsamverkehr gut erreichbar bleibt und der Nabel wiederhergestellt wird.

SP-Fraktion

Manuel Kast